

Q-100.903 - Grundkonfiguration für eine David Installation auf Windows XP Professional

Q-100.903 - Grundkonfiguration für eine David Installation auf Windows XP Professional

aus Tobit KB importiert - vom 15.11.2005 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Mindestvoraussetzungen für eine funktionierende David Installation auf einem Windows XP Professional System.

Antwort

In einem Peer-to-Peer Netzwerk müssen die Benutzer, die das Tobit InfoCenter nutzen wollen auf dem XP-Professional-Server angelegt werden. Dabei müssen die Anmeldeinformationen denen der lokalen Anmeldung auf der Workstation entsprechen. Die Passwortvergabe ist dabei unbedingt erforderlich und muss sowohl auf der lokalen Workstation als auch auf dem Server berücksichtigt werden.

Um die Rechtevergabe detailliert auf die einzelnen Benutzer abstimmen zu können, ist es erforderlich, dass Sie die »Einfache Dateifreigabe« deaktivieren. Um diese Änderung durchzuführen wechseln Sie bitte in die Ordneroptionen eines Verzeichnisses unter Windows XP Professional. Entfernen Sie bitte den Haken für den Parameter »Einfache Dateifreigabe verwenden (empfohlen)« im Fenster »Erweiterte Einstellungen« auf der Registerkarte »Ansicht«.

Damit ein Benutzer im Tobit InfoCenter mit seinen Archiven arbeiten kann, sowie Versand und Empfang von Nachrichten möglich ist, benötigt er mindestens folgende Rechte:

Bei folgenden Ordnern »Attribute lesen«

»\DAVID\ARCHIVE\«

»\DAVID\ARCHIVE\USER\«

»Vollzugriff« auf:

»\DAVID\ARCHIVE\USER\USER-ID«

(Die User-ID ist im DVISE Administrator einzusehen)

»Schreiben« und »Lesen/Ausführen« auf

»\DAVID\APPS\FAXWARE\OUTAPI«

Sollen Archive unterhalb von »Archive« zur Verfügung gestellt werden, so ist das Recht »Attribute lesen« auf »\DAVID\ARCHIVE« zu erteilen.

Desweiteren können dann die Rechte frei vergeben werden, um einem Benutzer ein bestimmtes Verzeichnis zur Verfügung zu stellen.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Administrator und der »DVU User« Vollzugriff auf das gesamte David-Verzeichnis bekommen. Ist dieses nicht der Fall, kann es zu Funktionsstörungen kommen, wenn der Service Layer (im Grunde der DVU User) nicht auf alles freien Zugriff hat.